

Low-Carb jetzt auch bei Kartoffeln

Kartoffeln gehören zu unseren wichtigen Grundnahrungsmitteln. Für einige Verbraucherinnen und Verbraucher, die sich in Richtung neue Ernährungstrends orientieren, enthält sie allerdings zu viele Kohlenhydrate. Das Unternehmen Europlant hat nun zwei Kartoffelsorten mit weniger Kohlenhydraten gezüchtet, die dem Trend einer Low-Carb-Ernährung Rechnung tragen. Wir sprachen mit Jörg Renatus, Geschäftsführer der Europlant Pflanzenzucht GmbH in Lüneburg, über die neuen Züchtungen und die Erwartungen, die das Unternehmen in diese hat.

Angelika Sontheimer, freie Agrarjournalistin, Winsen/Aller

■ **Kartoffelbau: Herr Renatus, wie beurteilen Sie den derzeitigen Konsum von Kartoffeln?**

■ **Renatus:** Wir sehen aktuell, dass der Frischverbrauch von Kartoffeln zwar im Vergleich zu den hohen Absatzmengen während der Corona-Lockdowns wieder rückläufig ist, in absoluten Zahlen liegt er aber weiter auf einem höheren Niveau als vor Beginn der Corona-Pandemie. Daher bleibt die Hoffnung, dass die Menschen in dem längeren Zeitraum gelernt haben, Kartoffeln selbst zuzubereiten, Kartoffeln mit gutem Geschmack und guter Optik zu kaufen und die Kartoffeln in der heimischen Küche hochzuhalten.

■ **Kartoffelbau: Und wie sieht das Verbraucherverhalten gegenüber Kartoffeln mit besonderen Eigenschaften aus? Welche speziellen Verbraucherwünsche gibt es?**

■ **Renatus:** Ich denke, dass die Kartoffel als gesundes Lebensmittel, das nachhaltig und regional erzeugt werden kann, ihren Platz in der modernen Küche halten kann. Wir als Züchter haben die Aufgabe, dem Landwirt die richtigen Sorten zur Verfügung zu stellen, damit er nicht nur den Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen kann, sondern auch den Verbrauchsanforderungen in Geschmack und Qualität.



Jörg Renatus, Geschäftsführer der Europlant Pflanzenzucht GmbH, Lüneburg.

Auch wenn wir nach wie vor unterschiedliche Präferenzen zur Kocheigenschaft in den verschiedenen Regionen Deutschlands sehen, geht die Nachfrage doch eindeutig zu festkochenden Sorten mit einem feinen Geschmacksprofil und einer stabilen Zellstruktur. Daneben bedienen unsere Lower-Carb-Sorten die Nachfrage nach Sorten mit besonderen Ernährungseigenschaften. Seit Kurzem bieten wir daher die vorwiegend festkochende Coronada, die unter dem Markennamen Linella vertrieben wird, sowie die festkochende Montana an.

■ **Kartoffelbau: Was ist denn das Besondere an den Lower-Carb-Züchtungen?**

■ **Renatus:** Sie haben eine spezielle Kombination aus Kohlenhydraten, Proteinen und Ballaststoffen. Ihr durchschnittlicher relativer Energiegehalt ist im Vergleich mit herkömmlichen Sorten um mindestens 30 % reduziert. Sie sind mit den im Markt bekannten Sorten absolut gleichwertig in Bezug auf ihre sonstigen Eigenschaften. Das Besondere ist, dass diese Sorten trotz ihres geringeren Stär-

kegehalts sehr geschmackvoll sind. Stärke ist ja ein wichtiger Geschmacksträger. An dieser Stelle möchte ich betonen, dass die beiden Sorten aus herkömmlicher Züchtung stammen.

■ **Kartoffelbau: In welchem Umfang wurden die Kartoffeln in diesem Jahr angebaut und vermehrt?**

■ **Renatus:** Beide Sorten werden von Landwirten angebaut, die nach deutschem QS-Standard zertifiziert sind. Der geplante Absatz für die kommende Saison wird im Vergleich zum Vorjahr stark ansteigen. Da es sich um neue Sorten handelt, sind die Vermehrungsflächen leider noch stark limitiert. Der Anbau findet auf den Flächen einiger ausgewählter Landwirte statt, die über langjährige Erfahrungen im Anbau von Qualitätskartoffeln verfügen und regelmäßig von den regionalen Fachberatern betreut werden.

■ **Kartoffelbau: Gibt es Unterschiede im Anbau zu herkömmlichen Kartoffeln?**

■ **Renatus:** Ja, sowohl ackerbaulich als auch im Lagerbereich werden diese Sorten besonders geführt. Insbesondere achten unsere Landwirte auf ein reduziertes und punktuell Düngeregime.

■ **Kartoffelbau: Welche Verarbeitungs- und Handelspartner sind mit im Boot? Wo wird die Lower-Carb-Kartoffel angeboten?**

■ **Renatus:** Aktuell vermarktet Kaufland die Marke Linella mit unserer Sorte Coronada. Bei Edeka gibt es Lower-Carb-Kartoffeln unserer Sorte Montana im Bio-Sortiment. Regelmäßig erreichen uns Rückmeldungen von Verbrauchern, die froh sind, eine Kartoffel mit weniger Kohlenhydraten kaufen zu können. Wir erwarten, dass der Absatz mit diesen besonderen Kartoffeln weiter steigen wird.

■ **Kartoffelbau: Gibt es weitere Zuchtziele, die auf das Verbraucherverhalten abzielen?**

**Siebbänder,
Krautbänder,
Igelbänder
und diverses Zubehör**
direkt vom
Hersteller!



WINDGASSEN
Sieb- und Förderketten
Windgassen GmbH · Einsteinstraße 5 · D-33104 Paderborn
Tel. (0 52 54) 99 09 30 · Fax (0 52 54) 99 09 39
info@wg-siebketten.de · www.wg-siebketten.de



Europlant hat zwei neue Kartoffelsorten im Sortiment, die dem Ernährungstrend nach weniger Kohlenhydraten Rechnung tragen.

Fotos: Europlant

■ **Renatus:** Innovation in der Züchtung ist die zentrale Kraft für eine positive Zukunftsentwicklung des Kartoffelbaus, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Nachhaltigkeit im Anbau ist eine gesellschaftliche Forderung, der die Kartoffelanbauer nachkommen müssen. Unsere Züchter sind ständig auf der Suche nach verbesserten Kombinationen von Sorteneigenschaften. Natürlich stehen verbes-

serte Qualitätseigenschaften ganz oben auf der Prioritätenliste.

■ **Kartoffelbau: Und welche Trends sehen Sie noch für die Kartoffel?**

■ **Renatus:** Wir sehen in diesem Zusammenhang in vielen Ländern auch den Trend zu kleinen Kartoffeln und kleineren Packungen ungebrochen, im Gegenteil, eher noch verstärkt. Hierbei spielen Ge-

schmack und Optik eine ganz wichtige Rolle. Ich könnte mir vorstellen, dass solche hochwertigen Kartoffeln auch im Gastro-Bereich mehr nachgefragt werden. Insofern glaube ich, dass Kartoffeln mit mehr Qualität im Geschmack, mehr Qualität in der Optik und kleineren Knollen ihren Marktanteil weiter steigern werden.

Auch Sorten mit einer guten Lagerfähigkeit werden zunehmend gefragt, hat doch der Einzelhandel das Ziel, rund ums Jahr deutsche Kartoffeln verkaufen zu können. Wir arbeiten intensiv daran, mehr Sorten zur Verfügung zu haben, die eine große Zahl kleiner Knollen bringen und trotzdem ausreichende Ertragsleistung zeigen, um den Landwirten eine interessante Wertschöpfung zu bieten. Im nächsten Jahr werden wir dazu eine spezielle neue Sorte präsentieren können. <<

Die Fragen stellte Angelika Sontheimer, Agrarjournalistin, Winsen (Aller).

STOIBER-HOLZ



Die individuelle Lösung für Ihre Kartoffelkiste!



Alle Kundenwünsche möglich

Made in Germany

Lieferung möglich als Bausatz oder fertig montiert



Jedes Maß realisierbar

Auf Wunsch alles gehobelt - verleimt



STOIBER-HOLZ GMBH
ZUM BURGSTALL 12
85459 BERGLERN
Telefon 0 87 62 / 72 933-0
Telefax 0 87 62 / 72 933-29
info@stoiber-holz.de
www.stoiber-holz.de



AVR Deutschland

Bodenbearbeitung
Kartoffellegen
Anhäufeln
Krautschlagen
Ernten
Ein-/Auslagern




www.avr.be



Erfahren Sie unsere leistungsfähigen Produkte!

JanJippes@avr.be

HerbertSchuhmann@avr.be

+49 (0)151-27 25 11 41

+49 (0)173-67 20 985

Nord

Süd + AT